BDS: Wahrung unserer Rechte, Widerstand gegen die andauernde Nakba

15.05.2017

Categories: BDS-Argumente, Palästinensische Flüchtlinge

Am 15. Mai 2017 findet der 69 Jahrestag der Nakba von 1948, der massenhaften Vertreibung der Palästinenser_innen aus ihrer Heimat, statt. Zwischen 1947 und 1949 haben zionistische Paramilitärs und später die israelische Armee im Zug der Errichtung eines Staats mit jüdischer Mehrheit im historischen Palästina zwischen 750'000 und einer Million der einheimischen Palästinenser_innen vertrieben.

Der nationale palästinensische BDS-Ausschuss (BNC) ruft Menschen weltweit auf, die BDS-Kampagnen für ein Ende der akademischen, kulturellen, sportlichen, militärischen und wirtschaftlichen Verbindungen, die das israelische Besatzungs-, Kolonialisierungs- und Apartheidregime stützen, zu verstärken. BDS ist das wirksamste Mittel, um das palästinensische Volk in seinem Streben nach den unveräusserlichen und von der UNO verbürgten Rechten zu unterstützen und gewaltfreien Widerstand gegen die anhaltende und sich weiter verschärfende Nakba zu leisten.

Die heutige israelische Regierung verfolgt rücksichtslos ihr Projekt des Siedlerkolonialismus mit einer einzigen konstanten Strategie: Der gleichzeitigen Plünderung und Kolonisierung von so viel palästinensischem Land wie möglich und der allmählichen ethnischen Säuberung Palästinas durch Vertreibung von so vielen PalästinenserInnen wie durchführbar, ohne internationale Sanktionen zu provozieren.

Vollständige Erklärung des nationalen palästinensischen BDS-Ausschusses (BNC) zum Nakba-Tag 2017 (auf Englisch)

Weiterer Artikel zum Nakba-Tag: NGOs aus Gaza zum Nakba-Tag *(2015)*
Zum Nakba-Dossier mit verschiedenen Unterlagen für Aktivitäten rund um die Nakba